

Landkreis Wittenberg
PF 251
06872 Lutherstadt Wittenberg

LANDESVERWALTUNGSAMT

Referat Agrarwirtschaft,
Ländliche Räume, Fischerei

Zertifizierung der Leitprojekte des ILEK „Wittenberg“

Halle, 20. Oktober 2008

Sehr geehrte Damen und Herren,

Ihr Zeichen: Frau Winkler

mit Schreiben vom 10.07.2008 beantragten Sie nach erfolgter Konkretisierung und räumlicher Eingrenzung der Projektumsetzung auf das Gebiet Jessener Land (Stadt Jessen und Verwaltungsgemeinschaft Annaburg – Prettin) für das Leitprojekt

Mein Zeichen: 409.4.7

Bearbeitet von: Herrn Müller

AndreasMueller@lvwa.sachsen-anhalt.de

Tel.: (0345) 514-2642

Fax: (0345) 514-2663

„Kommunale Daseinsvorsorge und demografischen Wandel in Einklang bringen“

die Zertifizierung.

Dienstgebäude:

Dessauer Straße 70
06118 Halle (Saale)

Die Bewertung des ILEK „Wittenberg“ durch das LVwA im Hinblick auf Landesinteressen, -strategien und -planungen kommt hinsichtlich des vorgelegten überarbeiteten Leitprojektes zu folgendem Ergebnis:

Hauptsitz:

Ernst-Kamieth-Straße 2
06112 Halle (Saale)

Das o.g. Leitprojekt wird als weiteres Leitprojekt des ILEK „Wittenberg“ begrenzt auf das Gebiet Jessener Land zertifiziert.

Tel.: (0345) 514-0

Fax: (0345) 514-1444

Poststelle@

lvwa.sachsen-anhalt.de

Begründung:

In dem ILEK der ILE-Region „Wittenberg“ haben sich die örtlichen Akteure mit ihren eigenen individuellen Stärken und Schwächen auseinandergesetzt

Internet:

www.landesverwaltungsamt.sachsen-anhalt.de

E-Mail-Adresse nur für

formlose Mitteilungen
ohne elektronische Signatur

LHK Sachsen-Anhalt
Deutsche Bundesbank
Filiale Magdeburg
BLZ 810 000 00
Konto 810 015 00

und ihre Potenziale abgeleitet. Die örtlichen Akteure der ILE-Region haben sich somit entschieden, welche Leitprojekte aufgrund der Stärken-Schwächen-Analyse sinnvoll sind, welche Fahrtrichtung gewünscht ist und welche Richtung nicht eingeschlagen werden soll. Diesem Ansatz folgt auch das vorgenannte Leitprojekt. Es ist erkennbar, dass dieses Leitprojekte zur Umsetzung des ILEK „Wittenberg“ beitragen kann.

Aufgrund der Zertifizierung können Vorhaben, mit denen die zertifizierten Leitprojekte umgesetzt werden, unter Beachtung der Förderrichtlinien und im Rahmen der zur Verfügung stehenden finanziellen Mittel eine prioritäre und ggf. prämierte Förderung erhalten. Die Zertifizierung eröffnet Ihrer Region somit die Chance zu einer erhöhten Umsetzungswahrscheinlichkeit (Priorität) und ggf. erhöhten Förderquote (Prämie). Prämierte Förderungsmöglichkeiten sind derzeit entsprechend der Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung der regionalen ländlichen Entwicklung in Sachsen-Anhalt (Richtlinien RELE) vom 30.04.2008 (MBI. LSA Nr. 19/2008 vom 26.05.2008, S. 354) um maximal bis zu + 10% vorgesehen.

Folgende Hinweise sind insbesondere zu beachten:

1. Abteilung Wirtschaft und Kommunales; die besonderen Erfordernisse im Hinblick auf den Bundeswehrstandort Holzdorf/Schönwalde sind zu berücksichtigen. Es ist nicht ersichtlich, dass für die vorgesehenen Maßnahmen Fördermittel eingesetzt werden können, die von den betreffenden Referaten der Abteilung verwaltet werden (Beschäftigungsförderung; GA – wirtschaftsnahe Infrastruktur; Kultur). Soweit touristische Aspekte benannt werden, sind aller Voraussicht nach allenfalls Vorhaben erfolgsträchtig, die im Zusammenhang mit dem Elberadweg (rechtselbische Alternativroute) vorgesehen sind (Axien, Hohndorf).
2. Referat Naturschutz, Landschaftspflege; bei mehreren Projekten ist der Abriss alter Gebäude vorgesehen. Insbesondere leerstehende Bausubstanz entwickelt sich häufig zur Wohn- und Brutstätte geschützter Arten. Werden diese ohne die erforderliche Zulassung durch den Abriss beschädigt oder vernichtet, kann ein förderschädlicher Verstoß gegen EU- Vorschriften (z.B. die Vogelschutz- Richtlinie) vorliegen. Das sollte daher im Einzelfall vor der Maßnahme gründlich geprüft werden.
3. Referat Kindertageseinrichtungen; im Rahmen eines zu prüfenden Demografie-Checks wurden für investive Förderungen aus den EU-Programmen EFRE und ELER prioritär zu fördernde Kindertageseinrichtungen ermittelt. Bezogen auf die 3. Leitprojektpräzisierung – Jessener Land wurde die Kindertagesstätte „Spatzennest“ in Seyda (Träger ist die Stadt Jessen) ausgewählt.

Geplant ist der Umbau dieser Kindertageseinrichtung, für den Fördermittel in Höhe von 747.647,06 € beantragt sind. Höhere Förderungen, die zur Umsetzung eines zertifizierten Leitprojektes dienen sind im Bereich der Förderung von Kindertageseinrichtungen nicht vorgesehen.

Mit freundlichen Grüßen

Im Auftrag

Dr. Fenchel